

Stuttgart, 25.11.2021

Stuttgarter Klima-Innovationsfonds: Beschlussfassung über die Förderprojekte

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Klima und Umwelt	Beschlussfassung	öffentlich	10.12.2021

Beschlussantrag

1. Der Förderung der folgenden Projekte wird zugestimmt:
 - a) Die Sustainable Thinking GbR erhält bis zu 272.000 Euro für das Projekt „Stuttgarter KLIMA Thinking Circles“.
 - b) Die Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart e.V. erhält bis zu 209.862 Euro für das Projekt „KISS – Klimaschutzimpulse für den Synergiepark“.
 - c) Die Effizienzpioniere GmbH erhält bis zu 496.600 Euro für das Projekt „Energieberatung 4.0“.
 - d) Die DPS Innovations GmbH erhält bis zu 242.412 Euro für das Projekt „KlimaCommunity Stuttgart“.
 - e) Die wizemann.space GmbH (Impact Hub Stuttgart) erhält bis zu 121.940 Euro für das Projekt „Future Climate Pioneers“.
 - f) Der Global Shapers Stuttgart e.V. erhält bis zu 432.000 Euro für das Projekt „#ARTUS^2 Artification of Urban Spaces in Stuttgart“.
2. Die Finanzierung erfolgt entsprechend der Ausführungen in GRDrs 77/2021 aus den hierfür veranschlagten Mitteln im THH 810 – Bürgermeisteramt, Projekt-Nr. 7.109856 – Aktionsprogramm Klimaschutz, AuszGr. 781 – Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte.

Kurzfassung der Begründung

Die Förderrichtlinie des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds sieht vor, dass für alle Projektanträge ein Fachgutachten erstellt wird und anschließend der mit sieben Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft besetzte Stuttgarter Klima-Innovationsrat die Auswahl über die geförderten Projekte trifft. Die Förderrichtlinie wurde vom Gemeinderat beschlossen und in gleicher Sitzung die Auswahl des Stuttgarter Klima-Innovationsrats befürwortet (GRDRs 77/2021). Projekte der Linie „Wiesel“ (bis 99.999 Euro Förderung) können anschließend vom Oberbürgermeister genehmigt werden. Projekte der Linien „Fuchs“ und „Hirsch“ müssen auf Grund des höheren Fördervolumens vom AKU genehmigt werden.

Die hier vorliegenden Projekte der Linie „Fuchs“ (bis 499.999 Euro Fördervolumen) wurden vom Stuttgarter Klima-Innovationsrat in seiner Sitzung am 29. September ausgewählt. Weiter wurden fünf Anträge der Linie „Hirsch“ (bis 1.000.000 Euro Fördervolumen) zur Ausarbeitung eines Vollantrags zugelassen. Die ausgewählten Projekte der „Hirsch“-Linie werden im Frühjahr 2022 durch den Stuttgarter Klima-Innovationsrat ausgewählt und anschließend dem AKU vorgelegt. Die ausgewählten Projekte wurden am 1. Oktober AKU-Mitgliedern mehrerer Fraktionen vorgestellt und diskutiert. Alle Fraktionen waren zu der Veranstaltung eingeladen.

Da die Förderung aller Projekte ergebnisbasiert erfolgt, heißt es bei allen Projekten „bis zu xxx Euro“. Sollten die vereinbarten Ziele nicht erreicht werden, wird die Förderung niedriger sein.

Das ausgewählte Projekt „Energieberatung 4.0“ der Effizienzpioniere GmbH wird mit verschiedenen Partnern die Stuttgarter Energieberatung weiterentwickeln. Mit neuen Methoden und der Automatisierung einzelner Analyseschritte sollen durchschnittlich 50 Prozent der Bearbeitungszeit und gleichzeitig 20 Prozent CO₂ gegenüber der üblichen Praxis eingespart werden.

Die Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart wird der Klima-Innovationsfonds dabei unterstützen, Klimaschutzimpulse im Synergiepark zu geben. Gemeinsames Mobilitätsmanagement und gemeinsame Konzepte zur nachhaltigen Versorgung mit Energie bilden die Grundlage für das Vorhaben.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt möchte das Projekt ARTUS² des Vereins Global Shapers Stuttgart städtischen Lebensraum gestalten und ein größeres Bewusstsein für eine nachhaltige Raumnutzung und Mobilität in der Stadt schaffen. Dazu soll ein Promille der Verkehrsfläche (ca. 2,5 Fußballfelder) auf Grundlage internationaler Beispiele künstlerisch und emotional umgestaltet werden.

Das Projekt „Stuttgarter KLIMA Thinking Circles“ wendet Methoden des Peer-to-Peer Learning an, um Unternehmen fit für den Klimawandel zu machen. So können best practices weitergegeben und Erfahrungen aus den Unternehmen ausgetauscht werden. Die Projektentwickler ergänzen diesen Ansatz um fachlichen Input, um auch neue Ideen in die Umsetzung zu bringen.

DPS Innovation setzt bei der Einziehung der Bürgerinnen und Bürger an. Mit der „KlimaCommunity Stuttgart“ wird eine kollaborative, interaktive Online-Community geschaffen. Pilotmaßnahmen können so skaliert, Ideen ausgetauscht und Partner gefunden werden. Außerdem soll eine Schnittstelle zur LHS geschaffen werden, um den Zugang zu städtischen Dienstleistungen und Verfahren zu vereinfachen.

Um die Ideenentwicklung und -umsetzung geht es auch bei den „Future Climate Pioneers“ des Impact Hub Stuttgarts. Als kleines Pilotprojekt gestartet, soll das Projekt mit Unterstützung des Klima-Innovationsfonds jetzt skaliert werden. Durch Unterstützung, Coaching und Peer-to-peer Learning werden 35 Klimaprojekte entwickelt und in die Umsetzung gebracht.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung erfolgt entsprechend der Ausführungen in GRDRs 77/2021 aus den hierfür veranschlagten Mitteln im THH 810 – Bürgermeisteramt, Projekt-Nr. 7.109856 – Aktionsprogramm Klimaschutz, AuszGr. 781 – Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Frank Nopper

Anlagen

<Anlagen>